

GEGENSTANDPUNKT 3-15

Chronik – Kein Kommentar! 3

Die imperialistische Wahrheit

der Krise und der „Rettung“ Griechenlands:

Ein Hilfsprogramm für Deutschlands Europa-Projekt 49

Die von Deutschland geschaffene Lage: Eine Sanierungspolitik,
die ihr Scheitern vorausieht. Warum gibt es so etwas? 49

Der Fall Schäuble: Deutschlands Kampf
um die politökonomischen Prinzipien einer erfolgreichen Weltwährung 51

Der Fall Merkel: Kampf um ein supranational integriertes Europa
unter deutscher Führung 56

Der Fall C-Fraktion: Deutscher Europa-Imperialismus als Meinungsstreit . . 59

Zweierlei Absagen an den Supranationalismus

der deutschen Europapolitik

Der Fall BILD-Zeitung:

Wie man das Fußvolk der europäischen Führungsnation
für den Erfolg ihres Imperialismus mobilisiert 61

„Was heißt das für den deutschen Steuerzahler?“ 61

„Wetten, dass uns die Griechen heute wieder über den Tisch ziehen?“ . . 63

Spinnen die Griechen jetzt komplett? 65

Was lässt sich die Kanzlerin eigentlich noch alles bieten? 67

Der Fall „Die Linke“

Von der internationalen Solidarität
zur Gleichung von Demokratie und Nation 70

Schweizer Nationalbank schafft den Mindestkurs zum Euro ab

Eine Nation leidet unter dem Krisengewinn ihres Geldes 72

Der Schweizer Franken: Das Geld eines besonderen Finanzplatzes 72

Die Geschichte des Finanzplatzes und seines Geldes 75

Politische Neutralität als ökonomische Reichtumsquelle 75

„Safe haven“ für sicherheitsbedürftige Privatvermögen 76

Ein globaler Finanzplatz der etwas anderen Art 78

Der politische Angriff von USA und EU auf den Schweizer Finanzplatz . . . 80

Die Karriere des Franken als „Fluchtwährung“ in der Finanzkrise:

Von der Sicherheit vor Entwertung zur Spekulation auf Aufwertung. 81

Die Bindung des Franken an den Euro:

Die Spekulation auf das eigene Geld entmutigen!. 83

Die Kehrtwende der SNB:

Berechnende Kapitulation vor den Finanzmärkten. 85

Das Minsker Abkommen	
Schon wieder so ein Friedensprozess	87
I. Die beteiligten Parteien	87
II. Wie sich die Parteien bei der sogenannten Umsetzung des Abkommens betätigen	90
Waffenstillstand und Abzug der schweren Waffen	90
Entwaffnung aller gesetzwidrigen Gruppen unter Beobachtung der OSZE	91
Amnestie	93
Autonomie und Sonderstatus	94
Wahlen – das „Schlüsselement einer künftigen Lösung“	97
Kontrolle über die Grenze zu Russland	98
Wiederaufbau	99
III. Warum ein Abkommen, an das sich keiner hält, nicht scheitern darf	99
Die USA	100
Die EU bzw. Merkel	103
Russland	105
Der Anklagepunkt der TTIP-Kritiker	
Die Degradierung des Gemeinwohls zum Handelshemmnis	107
Wovon die TTIP-Kritik ausgeht	108
Der Staat: die ewig versagende Ausgleichsmacht	109
TTIP – ein großer Schritt in die ganz falsche Richtung: „Verkauft nicht unsere Zukunft!“	111
Lauter falsche Versprechungen: weder Wachstum noch Arbeitsplätze!	113
Verzicht auf staatliche „Gestaltungsmacht“ und Ermächtigung der Falschen	115
Die drohende Auslieferung an die USA	117
Protest und Politik: Ein konstruktiver demokratischer Dialog	118

Chronik – Kein Kommentar!

- (1) Der Tarifikampf und Tarifabschluss bei der Bahn:
Die trostlose Wahrheit des stolzen Rechtes
auf gewerkschaftlichen Arbeitskampf 5
I. Die materiellen Forderungen der GDL: Ausweis der brutalen
Sanierungspolitik für immer mehr Rentabilität beim ehemaligen
Staatsunternehmen. 5
II. Der Kampf der GDL um ihr Recht auf die Vertretung der
Interessen ihrer Mitglieder: Versuche der Abwehr ihrer
förmlichen Ausmischung als Verhandlungspartner der DB 6
III. Der erzwungene Tausch materieller Forderungen gegen
die Vertagung des Entzugs der Vertretungslizenz. 8
IV. Zeitgemäße Auskünfte über den Gehalt und höheren Sinn
des Koalitions- und Streikrechts für Arbeiter 9
- (2) Kita- und Sozialpädagogen-Streik: „Wir sind mehr wert!“
Die modernen Sozial- und Erziehungsdienste –
dem Staat zwar lieb, aber zu teuer 12
Ein Kampf der Gewerkschaft um mehr Einkommensgerechtigkeit . . . 13
Viel allgemeines Wohlwollen für das Streikanliegen 14
Die staatliche Erledigung der Gewerkschaftsforderungen 15
„Leistungsgerechtes Einkommen“ – eine negative staatliche
Definitionssache 16
Die Zukunftsperspektiven 18
P.S.: Die Forderung der angestellten Lehrer nach Gleichstellung –
abserviert wie gehabt 19
- (3) Der Poststreik ist zu Ende:
Vom Sieg der Post und der Kapitulation der Gewerkschaft
im Kampf um die Zukunft des kapitalistischen Briefwesens 20
Das „niederschmetternde“ Ergebnis eines Arbeitskampfes 20
Die Zukunft der Post als Logistik-Multi – unverträglich
mit den „Besitzständen“ ihrer Belegschaft 21
Die Niederlage im Arbeitskampf – eine neue Herausforderung
für die Gewerkschaft 23
Kampf gegen „strategische Entscheidungen eines Unternehmens“ –
ein klarer Fall von Realitätsverlust. 25
- (4) Das Referendum in Griechenland
im Blick der deutschen Öffentlichkeit: Realitätsblinde Regierung
inszeniert demokratische Farce als Betrug am eigenen Volk 26
Dürfen die das überhaupt? 27
Spezialisten für europäisches Recht 28
... und Freunde eines unverfälschten Volkswillens 29
Kann man so etwas ein Volk überhaupt fragen? 29
Können die das überhaupt? 31
Also keine Frage: Volksabstimmung zwecks Volksbetrug! 33

(5) Das „Flüchtlingsherkunftsland“ Eritrea	34
Das gültige öffentliche Urteil über Eritrea:	
ein „afrikanisches Nordkorea“!	35
Die eritreische Herrschaft: die Organisation von Volk und Führung für die staatliche Selbstbehauptung	37
Die wechselnde imperialistische Rolle Eritreas im US-Ordnungsprogramm für Ostafrika	39
Die neue Aufgabenzuweisung für die eritreische Herrschaft durch Europa: Von der Fluchtursache zum Fluchtverhinderer.....	41
(6) Der Kampf gegen den Rassismus in den USA geht gnadenlos weiter: Südstaatenflagge eingeholt	42
(7) Merkel bringt ein palästinensisches Flüchtlingskind zum Heulen Aus der Methodenlehre der Demokratie, heute: Der Bürgerdialog – Grundlagen, Verfahren, vermeidbare Fehler	45